

EINLADUNG

Einführungsseminar Soziale Verteidigung:
Schützen, was uns wichtig ist!



Wie wir uns besser ohne Waffen wehren

Gewaltfreier Widerstand hat sich vielfach als wirksamer erwiesen als Militär – gegen Diktaturen, Besatzung und Putschversuche. Oft blieb wenig Zeit zur Vorbereitung. Wie viel könnten wir erreichen, wenn wir uns frühzeitig darauf vorbereiten?

Leitung:

Frank Lorbacher und **Reinhard Egel-Völz**,
Wehrhaft ohne Waffen, Gründungsmitglied
Bund für Soziale Verteidigung.

31. Oktober 2026, 10 bis 16 Uhr

Billebrinkhöhe 72, 45136 Essen
Kostenfrei – um Spenden wird gebeten

1989 wurde der Bund für Soziale Verteidigung (BSV) gegründet – eine Folge der massenhaften gewaltfreien Widerstandserfahrungen der Friedensbewegung. Neuere Forschung hat gezeigt:

*Ohne Waffen können wir das,
was uns wichtig ist, wirksamer verteidigen.*

Seit dem Angriff auf die Ukraine baut das Netzwerk  Wehrhaft ohne Waffen dezentrale Strukturen auf, ohne militärischer Logik zu folgen.

Nicht territoriale Grenzen sind zu verteidigen, sondern die Lebensgrundlagen der Gesellschaft und die Menschenrechte. Statt auf mögliche „Feinde“ konzentrieren wir uns auf die Absicherung fundamentaler Bedürfnisse.

Bei einem Angriff schont die Soziale Verteidigung Menschenleben und Infrastruktur – und sie kann nicht besiegt werden wie ein Militär, denn:

*Wer uns besetzt,
beherrscht uns noch lange nicht.*

Gemeinsam wollen wir an diesem Samstag folgenden Fragen nachgehen:

- Was ist uns wichtig?
- Wer bzw. was bedroht uns / macht uns Angst?
- Was ist Soziale Verteidigung und was nicht?
- Wo setzt Soziale Verteidigung an?
- Vor welchen neuen Herausforderungen steht sie?



**Wehrhaft
ohne Waffen**
Modellregion Essen



ipnw
Internationale Ärzt:innen für die Verhütung des Atomkrieges – Ärzt:innen in sozialer Verantwortung e.V.

Regionalgruppe Essen



**Solidarische
Kirche**
im Rheinland



**Kräftige Güte
STIFTUNG**

Bei Interesse oder Nachfragen wende Dich gerne an:
essen@wehrhaftohne Waffen.de